

WERT DER UNBEZAHLTEN ARBEIT DAS SATELLITENSYSTEM HAUSHALTSPRODUKTION



Norbert Schwarz
Statistisches Bundesamt

**Ergebniskonferenz zur Zeitverwendungs-
erhebung 2012/2013**
am 5./6. Oktober 2016

Das Satellitensystem Haushaltsproduktion

- **Dreimal durchgeführt: 1992 – 2001 – 2013**
- **1992: „Leistungen von Frauen sichtbar machen!“**
- **2013: „Wohlfahrt messen!“**
- **Inputbewertung unbezahlter Arbeit**
- **Lohnkonzept**
- **Weitere Bestandteile der Wertschöpfung**

Das Volumen an unbezahlter Arbeit

Methode

Unbezahlte Arbeit ist ...

... alles, was auch Dritte gegen Bezahlung tun könnten:

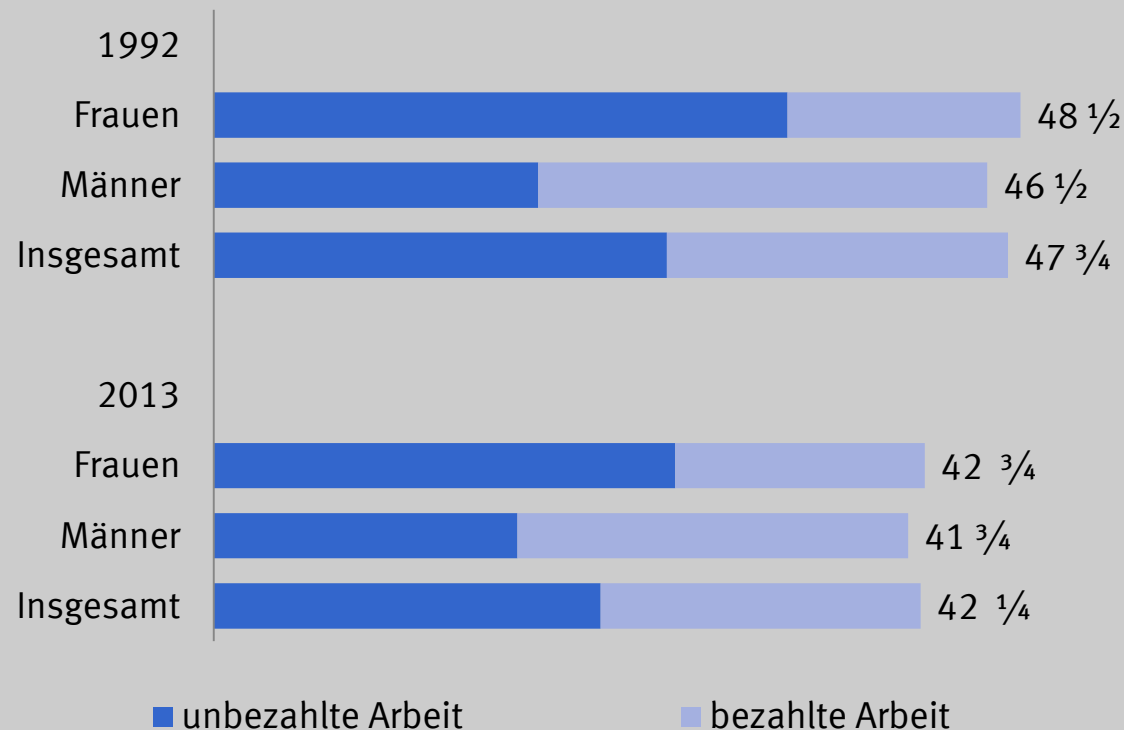
- Haus-/handwerkliche Arbeit, Pflege, Betreuung, Ehrenamt, Nachbarschaftshilfe
- einschließlich Wegezeiten

Betrachtet werden ...

Personen ab 12 Jahren

- in privaten Haushalten
- in Gemeinschaftsunterkünften

Wöchentliche Zeitverwendung für bezahlte und unbezahlte Arbeit, in Std.¹⁾ Bevölkerung ab 12 Jahren



1) Einschließlich Wegezeiten, Erwerbsarbeit angepasst an VGR-Daten zum Arbeitsvolumen.

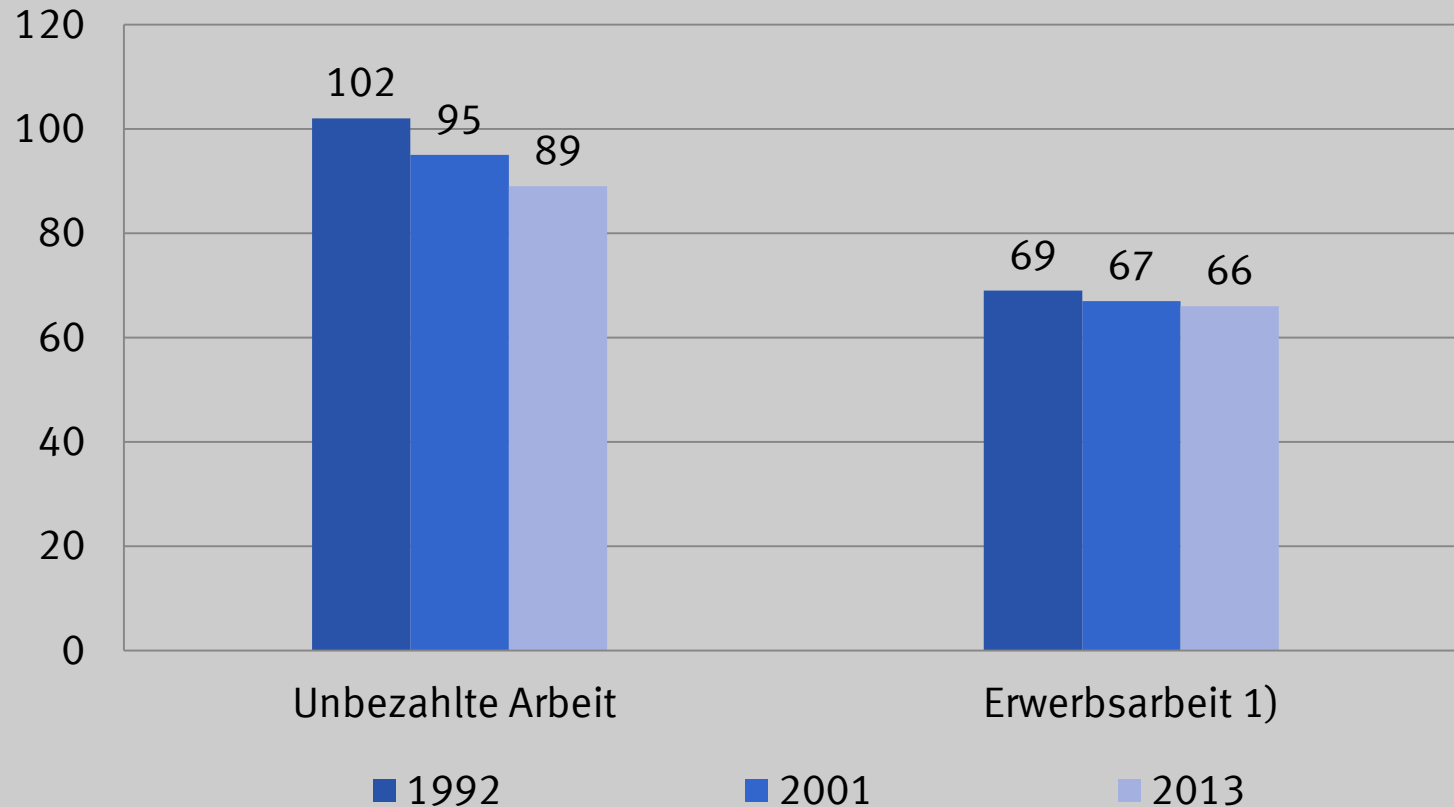
Entwicklung unbezahlter Arbeit

- Entwicklung 1992–2013: Frauen -20%; Männer -7%
- Frauen 4 Std. tägl. - Männer 2,5 Std. tägl.
(2013: 1,5 fache, 2001: 1,6 fache, 1992: 1,75 fache)
- **Mögliche Gründe für Rückgang bei Frauen**
 - ➔ Steigende Erwerbsquote 2013: 68,8%, 1992: 56%
 - ➔ Weniger Kinder unter 12 Jahren:
2013: 8,3 Mio. Kinder; 1992: 10,6 Mio. Kinder
 - ➔ Substitution durch externe Dienstleistungen, Haushaltstechnik, Convenience-Produkte

Jährliche bezahlte und unbezahlte Arbeit

Bevölkerung ab 12 Jahren, einschließlich Wegezeiten

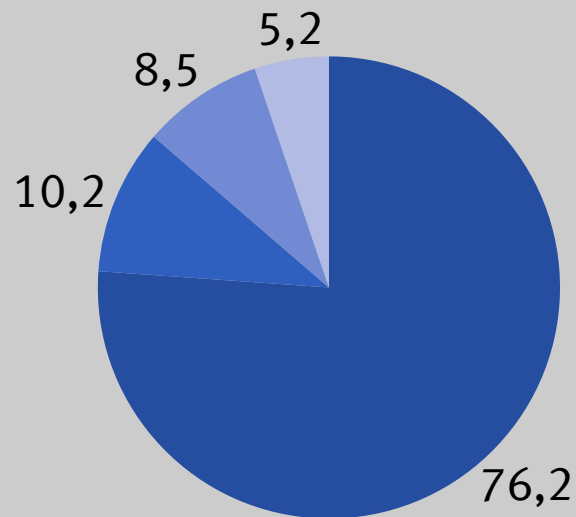
Mrd. Stunden



1) Angaben zur Erwerbsarbeit aus der Arbeitsvolumenrechnung der VGR, Wegezeiten aus den Zeitbudgeterhebungen.

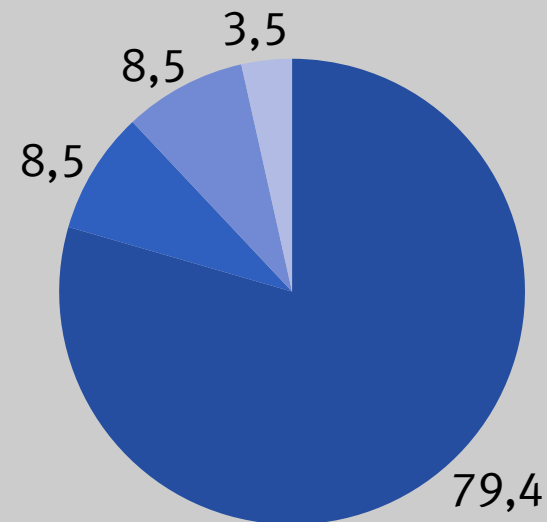
Unbezahlte Arbeit nach Aktivitätsbereichen, in Prozent

1992 (102 Mrd. Std.)



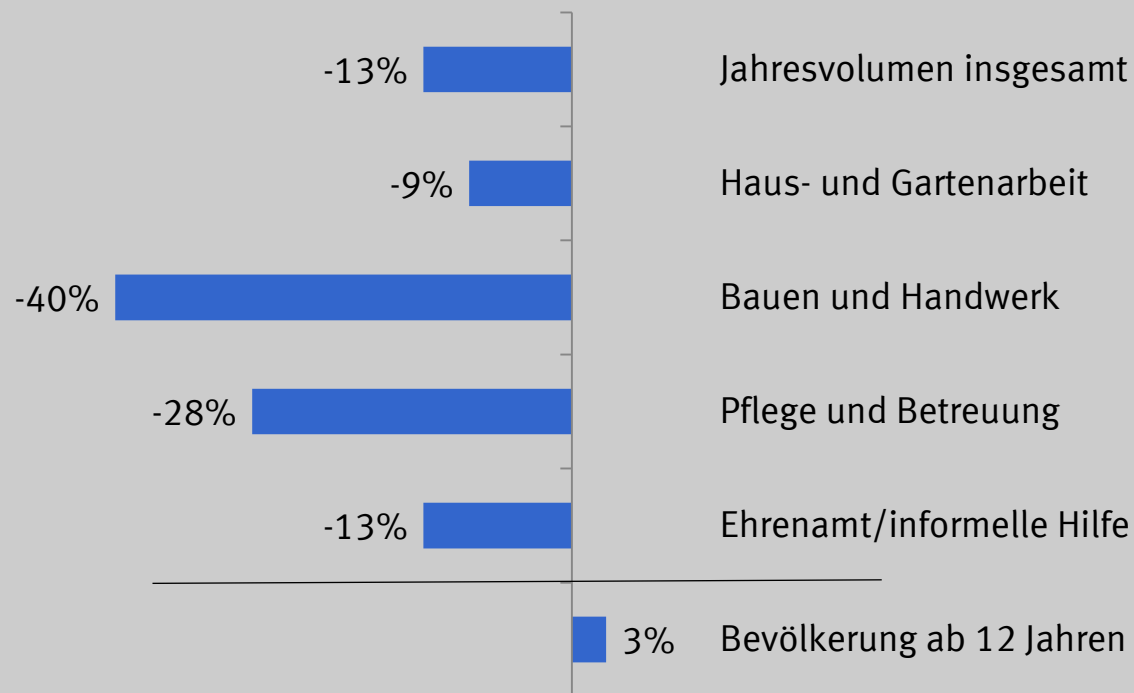
■ Haus- und Gartenarbeit
■ Ehrenamt/informelle Hilfe

2013 (89 Mrd. Std.)



■ Pflege und Betreuung
■ Bauen/Handwerk

Unbezahlte Arbeit nach Aktivitätsbereichen: Veränderungen beim Jahresvolumen zwischen 1992 und 2013, in Prozent



Der Wert der unbezahlten Arbeit im Kontext der VGR

Bewertungsansatz

- **Zielsetzung: Vergleiche und Ergänzung des BIP**
- **Welches Bewertungskonzept?** Input- versus Output-Bewertung
- **Welches Lohnkonzept?** Vergleichbare Tätigkeiten versus Opportunitätskostenansatz
- **Stundelöhne welcher Berufsgruppen?**
 - (1) Generalistenansatz: Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter
 - (2) Spezialistenansatz: verschiedene Berufsgruppen
 - (3) Durchschnittslöhne gesamte Volkswirtschaft

Lohnkonzepte für Generalistenansatz

Euro je Stunde, 2013

Nettolohn ohne Bezahlung für Ausfallzeiten	9,25
+ Bezahlung für Ausfallzeiten (Urlaubs-, Krankheits-, Feiertage)	2,19
= Nettolohn einschließlich Bezahlung für Ausfallzeiten	11,44
+ Lohnsteuer, Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung	4,37
+ Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	2,79
+ Zusätzliche Bezahlung für Ausfallzeiten ¹⁾	1,72
= Lohnkosten einer Hauswirtschafterin/eines Hauswirtschafters	20,32

1) Hierunter fällt die Bezahlung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sowie die Lohnsteuer für bezahlte Ausfallzeiten.

Die Wertschöpfung der Haushaltsproduktion

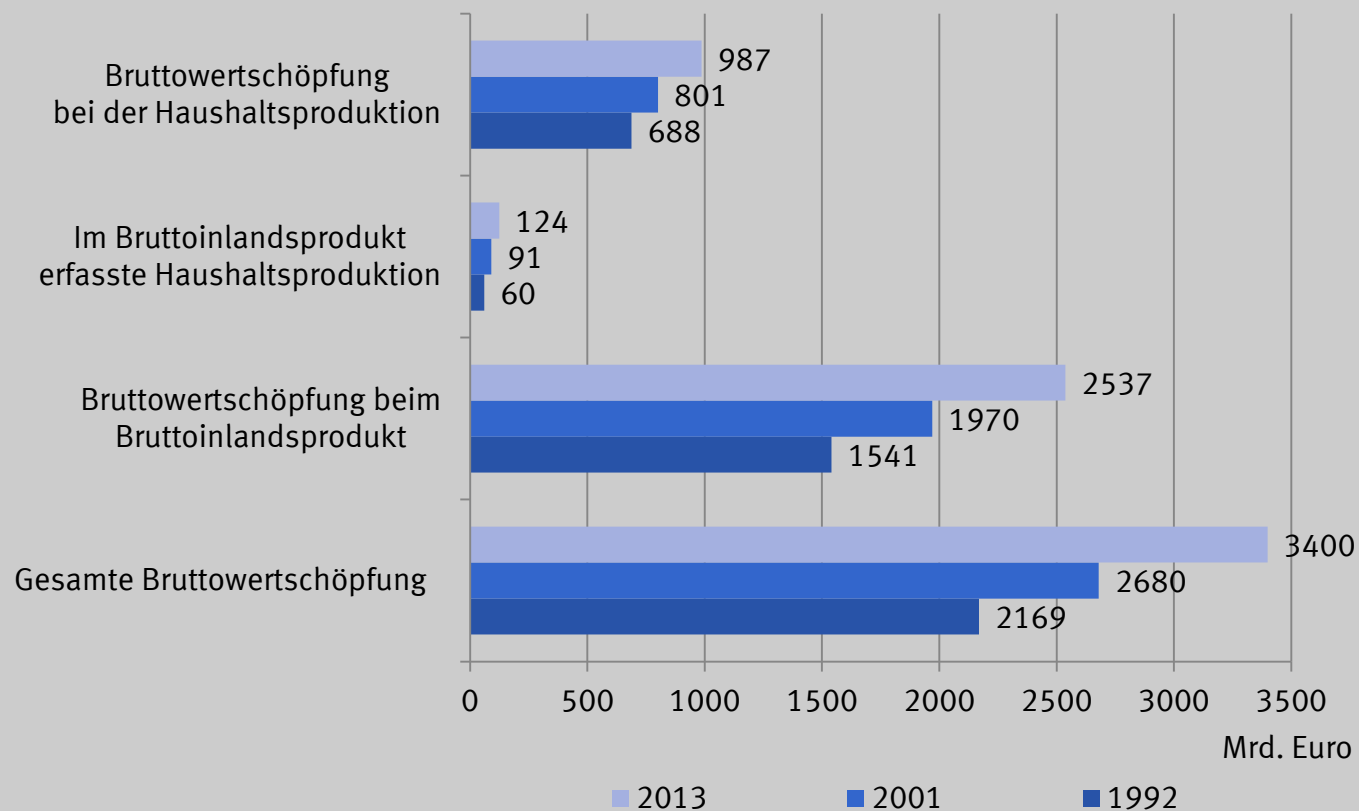
Komponenten der Haushaltsproduktion	1992	2013	Änderung
	Mrd. EUR		%
Bewertete Arbeitszeit¹⁾	603	826	37
+ Sonstige Komponenten bei VGR-Ansatz ²⁾	34	57	67
= Nettowertschöpfung	637	883	39
+ Abschreibungen ³⁾	51	104	104
= Bruttowertschöpfung	688	987	43
+ Vorleistungen	239	386	62
= Produktionswert	926	1373	48

1) Bewertet mit dem Generalistenansatz, Nettolöhne ohne Ausfallzeiten.

2) Löhne für Hausangestellte, unterstellte Einkommen bei eigengenutztem Wohnungsvermögen, Nettoproduktionsabgaben.

3) Abschreibungen auf dauerhafte Gebrauchsgüter und eigengenutztes Wohnungsvermögen.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung bei der Haushaltsproduktion



Fazit

- **35% mehr Zeit für unbezahlte als für bezahlte Arbeit**
(2001: 42%, 1992: 48%)
- **Wert der unbezahlten Arbeit 2013 bei Nettolohn Generalist 826 Mrd. €; bei Lohnkostenansatz = 1814 Mrd. €**
(VGR: Nettolohn 780 Mrd.€, Arbeitnehmerentgelt = 1431 Mrd. €)
- **Bruttowertschöpfung der Haushaltsproduktion: 987 Mrd. €**
› das sind 39% der Bruttowertschöpfung in den VGR
(2001: 41%, 1992: 45%)

Fazit

Tendenz zu Verlagerung auf Marktaktivitäten:

- ➔ Vorleistungen und Abschreibungen stärker gestiegen als bewertete Arbeitszeit (Einsatz von Gebrauchsgütern und Vorleistungen im Haushalt)
- ➔ bezahlte Unterstützung
- ➔ steigende Erwerbsbeteiligung

Frage: Gegenbewegung durch Digitalisierung?

Literaturhinweise

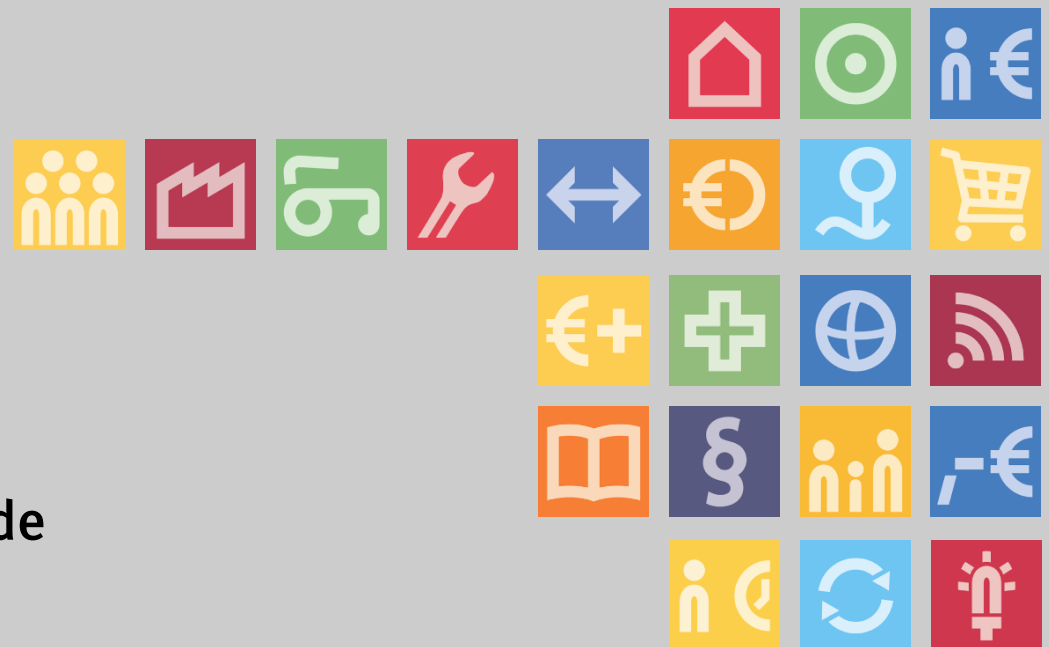
Schwarz/Schwahn: Entwicklung der unbezahlten Arbeit privater Haushalte, in WiSta 2/2016

Schäfer, Dieter: Unbezahlte Arbeit und Bruttoinlandsprodukt 1992 und 2001, in WiSta 9/2004

Schäfer/Schwarz: Der Wert der unbezahlten Arbeit der privaten Haushalte, in Blanke/Ehling/Schwarz, Zeit im Blickfeld, Band 121 der Schriftenreihe des BMFSFJ, 1996

Europäische Kommission: Household Production and Consumption, Proposal for a Methodology of Household Satellite Accounts, 2003

Vielen Dank für ihr Interesse!



Norbert Schwarz

norbert.schwarz@destatis.de

www.destatis.de